

Zeitschrift: Der Münsterausbau in Bern : Jahresbericht
Herausgeber: Münsterbauverein
Band: 22 (1909)

Artikel: Protokoll der Hauptversammlung des Münsterbauvereins : Mittwoch den 8. September 1909
Autor: Tavel, A. von / Sterchi, J.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-403203>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Protokoll

der

Hauptversammlung des Münsterbauvereins

Mittwoch den 8. September 1909, abends 8 Uhr

im Kasino.

□ □ □

Anwesend: Herr *A. von Tavel*, Präsident, die Herren Mitglieder: a. Gemeinderat *Reisinger*, Notar *Emil Henzi*, Notar *Emil Jordi*, Architekt *Karl Indermühle*, Gymnasiallehrer *E. Lüthi*, Kunstmaler *Rud. Münger*, Privatier *von Rütte*, Handelsmann *Hörning*, Fürspr. *Stettler*, Architekt *Oskar Weber*, Prof. Dr. *F. Vetter*, Pfarrer *Thellung*, a. Pfarrer *Schorrer*, Buchdrucker *Büchler*, Dr. med. *Wagner*, Apotheker *Volz*, Oberlehrer *J. Sterchi*, Journalist *Streit*. Ihre Abwesenheit haben entschuldigt die Herren Bürger-ratspräsident von Fischer, Prof. Dr. von Mülinen, Prof. Dr. E. Huber, Architekt von Fischer und V. Schumacher.

Verhandlungen:

1. Das *Protokoll* der letztjährigen Hauptversammlung, abgedruckt im XXI. Jahresbericht, wird abgelesen. Über einige darin erwähnte Punkte erteilt der Herr

Präsident Auskunft. So hat z. B. die in dem Bericht angeführte zweite Hauptversammlung, weil nachträglich als wenig dringlich erachtet, nicht stattgefunden; die darin erwähnte Baugeschichte ist immerhin nicht aus den Augen gelassen, sondern nur verschoben. Die verschiedenen, in dem Bericht angedeuteten Punkte des Abschnittes 5 werden ebenfalls gelegentlich näher geprüft werden. Die hier unter *d)* angeregte Instandstellung der Sockel ist im letzten Baujahr nicht zur Ausführung gelangt, weil Herr InderMühle als Münsterbauleiter keinen bestimmten Auftrag dazu erhalten hat und überdies nach seiner Erklärung die betreffende Arbeit weiter reicht, als angenommen zu werden scheint.

2. Die im letztjährigen Bericht abgedruckte *Rechnung* von 1907 wird genehmigt. Diejenige von 1908 ist zwar von den Herren Rechnungspassatoren noch nicht durchgesehen worden, wird nun aber unter dem Vorbehalt der genauen Prüfung durch dieselben und nach Anhörung des Referates vom Rechnungsgeber, Herrn Notar Henzi, von der Versammlung unter bester Verdankung an den letztern einstimmig gutgeheissen. Als *Rechnungsexaminatoren* für 1909 werden gewählt die Herren Pfr. Schorrer und Architekt Weber.

3. Herr Architekt InderMühle trägt den sehr interessanten und verdankenswerten *Bericht* über das Baujahr 1908 vor. Derselbe wird genehmigt und soll durch den Druck vervielfältigt werden.

4. Ebenso wird von dem Befund des gemeinderätlichen Experten, Herrn Architekt Trachsel, Kenntnis genommen und die daherige Tätigkeit bestens verdankt.

5. Auf Antrag und Empfehlung des Herrn Sekretärs soll eine von Herrn Dr. Fluri zur Verfügung ge-

stellte Arbeit über die älteste Münsterorgel im nächsten Bericht Aufnahme finden.

6. *Wahlen.* Mit Amtsdauer bis Ende 1912 sind zu wählen: Präsident, Vizepräsident und 11 Mitglieder; von diesen letztern vertritt je 1 die Bürgergemeinde (Herr Reisinger) und die Gesamtkirchgemeinde (Herr Strahm), und da keine Mitteilung vorliegt, dass ihre Mandate erledigt wären, so werden sie als nicht im Austritt befindlich angesehen. Der Gemeinderat zeigt an, dass er an Stelle des Herrn Fr. von Fischer als seinen Vertreter und zugleich als Präsidenten des Baukollegiums Herrn Lindt, Gemeinderat und Baudirektor, bezeichnet habe, wozu der Verein die in den Statuten vorgesehene Zustimmung ausspricht. Gewählt werden auf die neue Amtsdauer: zum Präsidenten Herr Alb. von Tavel, zum Vizepräsidenten Herr Gemeinderat Lindt, zu Mitgliedern des Vorstandes die bisherigen Herren: Henzi, von Mülinen, von Rodt, Schumacher, Sterchi, Thellung, Vetter, Weese und neu an Stelle des eine Wiederwahl ablehnenden Herrn Jordi Herr Burgerratspräsident von Fischer.

7. *Anregungen.* a) Die Herren Prof. Vetter und Architekt Weber beantragen, alle Materialien, Bauteile und Pläne des Münsterbaues zu inventarisieren, zusammenzustellen und dem Publikum in einer Art Museum oder Archiv zugänglich zu machen. b) Von den Herren Mürger und Weber wird die Anregung gemacht, die Glasgemälde während der Fensterrestauration zu photographieren und daherige Abzüge den sich darum interessierenden Museen usw. zum Ankauf anzubieten, ferner die Gewölbeschlusssteine bei der bevorstehenden Restauration des Chores abzugießen; die daherigen Kosten seien zunächst aus den Mitteln des Münsterbauvereins

zu bestreiten, sofern die subventionierenden Korporationen dazu ihre Zustimmung geben; eventuell sei die Gesamtkirchgemeinde als Eigentümerin der Scheiben zu ersuchen, sich beim Staate Bern und beim Bund um einen Beitrag zu bewerben. c) Von gleicher Seite wird neuerdings die Erweiterung und künstlerische Ausgestaltung des Münsterbauberichtes angeregt.

An der lebhaften Diskussion über diese Punkte beteiligen sich ausser den Antragstellern die Herren Lüthi, Hörning und von Rütte, welch letzterer darauf dringt, dass am Münsterturm eine Uhr mit weithin sichtbarer Zifferntafel angebracht werde, was indessen keine Unterstützung erfährt.

Die Anregungen werden an den Vorstand gewiesen und dieser beauftragt, dieselben zu untersuchen und eventuell zu vollziehen.

Schluss der Sitzung um 10¹/₂ Uhr.

Namens des Münsterbauvereins

Der Präsident:

Alb. von Tavel.

Der Sekretär:

J. Sterchi, Oberlehrer.